

Vulcan Solvent Mesh 300 FR

Beschreibung	schwerentflammbares Material mit ungleichmäßiger Maschenöffnung und mit Abdeckung	
Anwendung	für Gerüstverkleidung und allgemeine Werbemaßnahmen geeignet	
Trägermaterial	PES	
Beschichtung	PVC	
Oberfläche	weiß, glänzend	
Druckverfahren	Solvent, Eco-Solvent, UV und Latex-Tinten	
Luftdurchlässigkeit	40 %	
Flächengewicht	380 g/m ²	DIN EN ISO 2286-2
Reißfestigkeit	900 x 1100 N / 5 cm	DIN EN ISO 1421
Weiterreißfestigkeit	190 x 210 N	DIN 53363
Brandverhalten	NFPA 701, B1, M2	DIN 4102
Haftfestigkeit	18 N/cm	PA 09.03 (intern)
Abmessung	80 / 106 / 137 / 160 cm x 30 m	

Hinweis für Latex-Tinten

Zur Vermeidung des „Rewetting“-Effektes (Schmierfilm an der Druckoberfläche aufgrund mangelnder Tintenfixierung), ist es erforderlich, die optimalen Trocknungsparameter anhand eines Drucktests vor dem Auflagendruck festzulegen. „Rewetting“ kann bei fehlerhaften Trocknungsparametern, abhängig von den jeweiligen Umgebungsbedingungen und der Beschaffenheit des Druckmotivs, bis zu mehreren Tagen nach dem Druck auftreten. Bei der Erstellung von Medienprofilen ist dieser Umstand besonders zu berücksichtigen.

Hinweis zur Temperatureinstellung

Vor dem Bedrucken muss die korrekte Geräte- und Temperatureinstellung während eines Probedruckes überprüft werden. Zu hohe Trockentemperaturen können zur Deformation der Druckfolie führen, die Ursache für weitere Störungen bei Druck- und Weiterverarbeitung sein kann.

Hinweis zur Trockenzeit / Weiterverarbeitung

Die in Solvent- und Latext-Tinten enthaltenen flüchtigen VOC's müssen vor der Weiterverarbeitung vollständig ausgetrocknet sein. Ausreichend lange Trockenzeiten sind daher zu berücksichtigen. Die Trocknung des bedruckten Mediums ist stark abhängig von der Menge der eingebrachten Lösemittel (Tintenauftrag). Beim Bedrucken der Folie im Rolle-zu-Rolle-Verfahren muss daher die bedruckte Bahn bis zur endgültigen Trocknung möglichst rasch wieder entrollt und plan ausgelegt werden. Lösemittelreste, bedingt durch zu kurze Trockenzeiten, können im gerollten Zustand zum Verblocken führen. Beim Laminieren / Kaschieren können Lösemittelreste die Qualität des Fertigproduktes zudem negativ beeinflussen (Planlage, Schrumpfverhalten, Verankerung, etc.)

Oberflächenschutz ist erforderlich, wenn die Druckoberfläche über einen längeren Zeitraum Feuchtigkeit, Abrieb, Handschweiß oder anderen mechanischen Einflüssen ausgesetzt wird. In diesem Fall muss die Druckoberfläche mit selbstklebenden Laminierfolien oder geeigneten Flüssiglaminaten geschützt werden.

Wir empfehlen die Verwendung von geeigneten Flüssiglaminaten.

Diese Information sind Durchschnittswerte mit einer Toleranz von +/- 10 %, entspricht dem aktuellen Stand unserer Kenntnisse und soll Sie über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten unverbindlich informieren. Unsere Angaben entbinden Sie nicht von eigenen Überprüfungen und Tests für den vorgesehenen Verwendungszweck, da wir auf Gegebenheiten vor Ort und mögliche Einflüsse, die bei der Verarbeitung oder Anwendung auftreten, keinen Einfluss haben. Aufgrund der Vielzahl von Kombinationen aus Druckern, Tinten, Druckqualitäten und Auflösungen können keine Aussagen über exakte Trocknungszeiten und max. aufzubringende Tintenmengen gemacht werden. Änderungen, die der Produktverbesserung dienen, behalten wir uns vor.